



Projektwoche in der Grundschule Brockhagen: Schüler der Klasse 4 a und 4b (Foto) besuchen mit Klassenlehrerin Nina Pawellek-Solem

(4b) Sussieks Mühle in Brockhagen und lassen sich die Stromerzeugung per Wasserkraft erklären. Foto: Volker Hagemann

Grüner Strom vom Abrooksbach

Grundschul-Projektwoche: Gerhard Goldbecker erklärt Sussieks Mühle

Steinhagen-Brockhagen (vh). Da staunten die Viertklässler der Grundschule Brockhagen! Dass am Abrooksbach, der auf den ersten Blick beschaulich aussieht, jedes Jahr 40 000 Kilowattstunden Strom erzeugt werden, das hätten sie nicht gedacht.

Und auch sonst gab es jetzt im Besuch von Sussieks Mühle der Lönsstraße einige Aha-Ergebnisse für die Kinder der Klassen 4 a und 4 b. Ob sie die Mühle und den Bach schon kennen, fragte Ger-

hard Goldbecker, der die Brockhagener Wassermühle seit 1999 betreibt, seine jungen Besucher. »Klar, vom Badewannenrennen!«, kam es spontan zurück. Und schon konnte der Gastgeber den Bogen spannen zu den Möglichkeiten der Mühle und des Wehrs. Zum Beispiel, dass sich auf diesem Abschnitt des Abrooksbaes der Wasserstand verändern lässt. Das nützte dann auch dem Badewannenrennen, wenn der Bach aufgestaut wird.

»Wo kommt denn das ganze Wasser her?«, wollten die Schüler wissen? »Der Abrooksbach entsteht durch den Zusammenfluss mehrerer Bäche in Steinhagen. Er

bringt auch das ganze Wasser mit, was dort herunter regnet«, stellte Gerhard Goldbecker grob dar. Und weil der Bach vor allem im Herbst

»Mit dem hier erzeugten Strom kann man 15 bis 20 Einfamilienhäuser versorgen.«

Gerhard Goldbecker

viel Laub mit sich führe, gebe es den großen Rechen an der Mühle. Er erklärte, dass es hier schon nachweislich seit dem Jahr 1550 eine Mühle gebe, früher als Öl-

mühle und auch mit einem Sägewerk. Heutiger Eigentümer ist Wolfgang Lehnert. Die heute installierte Turbine leistet 16 Kilowatt. »Und wenn hier im Normalfall 300 Liter Wasser pro Sekunde durchfließen, wird über den Generator – das große Rad im Keller – so viel Strom erzeugt, dass man damit 15 bis 20 Einfamilienhäuser versorgen kann«, gab Goldbecker den Viertklässlern einen anschaulichen Vergleich.

Ihr Besuch an Sussieks Mühle war Teil ihrer Projektwoche zum Thema Klimaschutz. »Und die Wasserkraft erzeugt ja grünen Strom«, wussten die Grundschüler.